

# Politiker wollen bei Kindern die Lust auf Bücher wecken

Zum zehnten Mal findet morgen der Vorlesetag der Stiftung Lesen statt. 100.000 Vorleser, darunter 1000 Politiker, sind dabei bundesweit unterwegs. Auch im Landkreis Zwickau ist einiges los.

VON VIOLA MARTIN

**GLAUCHAU** – Die meisten Kinder begeistern sich für die Feuerwehr und die Leute, die dort arbeiten. Alle Mädchen und Jungen, die mehr über die Arbeit bei der Wehr wissen wollen, können morgen um 16.30 Uhr in die Kinderbücherei der Stadt- und Kreisbibliothek im Schloss Forderglauchau kommen. Dort liest die CDU-Landtagsabgeordnete Ines Springer aus dem Buch des gebürtigen Zwickauers Hannes Hüttner „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“. Sie sagt: „Als Vorlesepate der Bücherei ist es für mich selbstverständlich, am bundesweiten Vorlesetag teilzunehmen. Das mache ich schon seit vielen Jahren. Ich finde Vorlesen ganz wichtig. Schließlich wird damit frühzeitig die Lust auf Bücher geweckt. Und bei meiner Arbeit als Pate spüre ich auch immer wieder, dass die Mädchen und Jungen es lieben, etwas vorgelesen zu bekommen. Sie sind aufmerksame Zuhörer. Auch meinen beiden Enkeln habe ich früher viel vorgelesen. Sie sind inzwischen zu begeisterten Lesern herangewachsen.“

## Feuerwehr fährt vor

Damit die Steppkes auch alle ihre Fragen zur Feuerwehr los werden können, kommen Mitglieder der Glauchauer Jugendfeuerwehren ebenfalls mit ins Schloss. „Sogar eine echte Feuerwehr wird vorfahren“, verspricht die Leiterin der Kinderbibliothek, Sabine Puchner.

Ein zweiter Vorlesepate der Bücherei ist der FDP-Landtagsabgeordnete Nico Tippelt. Er besucht morgen um 8.30 Uhr die Grundschule „Am Rosarium“ in Glauchau mit



Wie spannend es sein kann, die Freizeit mit Lektüre zu verbringen, darauf soll am Freitag eine Vorleseaktion für Kinder an verschiedenen Orten im Landkreis aufmerksam machen.

FOTO: WIEGAND STURM



**Ines Springer**  
CDU-Landtags-  
abgeordnete

FOTO: WIEGAND STURM



**Nico Tippelt**  
FDP-Landtags-  
abgeordneter

FOTO: ANDREAS KRETSCHEL/ARCHIV



**Carsten Körber**  
CDU-Bundestags-  
abgeordneter

FOTO: CDU

dem Band 3 aus der Kokosnuss-Reihe „Der kleine Drachen Kokosnuss und der große Zauberer“. Anschließend liest der zweifache Vater noch in der Käthe-Kollwitz-Grundschule in Crimmitschau aus dem Buch. „Der Autor und Illustrator Ingo Siegner hat mit dem kleinen Drachen einen ganz liebenswürdigen Kinderbuch-Charakter erschaffen, der bereits zahlreiche Abenteuer erlebt hat. Ich freue mich sehr darauf, ihn den Kindern morgen vorzustellen“, sagt der Glauchauer. „Die Kokosnuss-Reihe ist ein idealer Einstieg für alle Mädchen und Jungen, die gerade erst mit dem Lesen beginnen.“

Der Mülsener CDU-Bundestagsabgeordnete Carsten Körber beteiligt sich ebenfalls am Vorlesetag. Er macht sich mit dem Buch „Das Wol-

kenschauf“ auf den Weg in die Kindertagesstätte „Waldwichtel“ im Mülsener Ortsteil Ortmannsdorf. Der Niclaser berichtet, dass er als Kind von den Eltern und den Großeltern vorgelesen bekam. „Das habe ich immer sehr geliebt“, sagt der 34-Jährige. „Und ich denke, mit dem Vorlesen ist der Grundstein dafür gelegt worden, dass ich später, als ich selbst lesen konnte, ein begeisterter Leser geworden bin. Daran hat sich bis heute nichts geändert.“

## Gruselige Gespenstermärchen

Zu den Politikern, die morgen am Vorlesetag im Landkreis Zwickau unterwegs sind, gehören auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Marco Wanderwitz, der in der Kindertagesstätte „Little Foot“ in Wüsten-

brand zu Gast ist, und Horst Wehner (Die Linke), der 2. Vizepräsident des sächsischen Landtages, der die Kindertagesstätte „Wichtelgarten“ in Hohenstein-Ernstthal besucht.

Im Robert-Schumann-Haus, Hauptmarkt 5 in Zwickau, wird morgen von 18 bis 21 Uhr anlässlich des Vorlesetages zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Gruselige Grimm'sche Gespenstermärchen“ eingeladen. An verschiedenen Stationen werden Grimm'sche Geschichten, Sagen und Märchen gelesen. Der Leiter der Einrichtung, Thomas Synofzik, spielt am Klavier Stücke aus Schumanns „Märchenbildern“. Auch zur spielerischen Auseinandersetzung mit Grimm'schen Märchen besteht Gelegenheit. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.